

■ Gemeinsam: Erpa und Océ

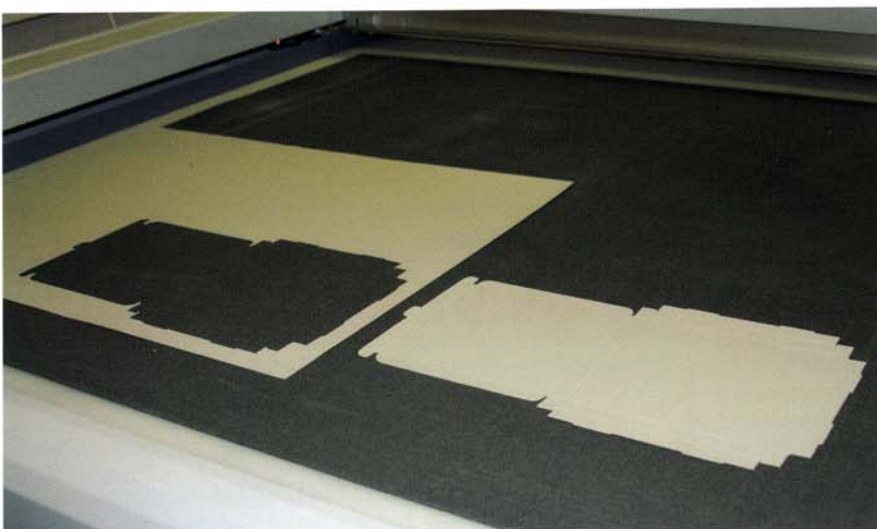
# Kompletter Verpackungsworkflow

Auf einem über 100 Quadratmeter großen Stand präsentiert sich die ERPA Systeme GmbH gemeinsam mit der Firma Océ als Mitaussteller auf der FachPack. Die Messebesucher können so hautnah erleben, wie in einem automatisierten Workflow hochwertige Verpackungen designt, bedruckt und weiterverarbeitet werden. Zum Einsatz kommen ausschließlich marktführende Komponenten: die Erpa-Software VPACK, der Océ Flachbettdrucker Arizona 550 GT sowie der Hochleistungscutter G3 M1600 von Zünd.



**A**n sechs Arbeitsplätzen demonstriert Erpa die Neuerungen ihrer Produkte sowie die vielseitigen Möglichkeiten des Workflows in der Verpackungs- und Displayherstellung. Im Zentrum der Präsentation steht die neueste Version V10 der 2D/3D-CAD/CAM-Software VPACK, deren Zusatzmodule dem Nutzer neue Horizonte eröffnen: So kann mit nur einem Klick aus der vorliegenden Verpackungskonstruktion automatisch ein 3D-PDF generiert werden, das eine realitätsnahe Betrachtung des Produkts bereits im Entwurfsstadium ermöglicht – dank Internet an jedem beliebigen Standort auf der Welt. Durch die integrierte Freistellungsfunktion lässt sich einfach und schnell aus einer bereits bestehenden Grafikdatei eine Konturlinie erzeugen, die dann weiterverarbeitet werden kann. Außerdem können die Verpackungskreationen anhand des neuen Oberflächeneditors mit Texturen, Prägungen, Glanz und Transparenz versehen und in einem virtuell erstellten, dreidimensionalen Raum präsentiert werden.

André König, Geschäftsführer der Erpa Systeme GmbH, sieht hierdurch gleich mehrere Vorteile für den Nutzer: „Durch die Möglichkeit der virtuellen Verpackungspräsentation lassen sich Vertriebswege leichter gestalten, da anhand animierter, dreidimensionaler Bilder hochtechnische Abläufe für jeden verständlich und greifbar werden.“ Des Weiteren ergeben sich schon während der Entwurfsentwicklung Vorteile, denn durch die automatische Erstellung eines 3D-PDFs aus der Verpackungsentwicklung heraus und anhand der in 3D dargestellten Faltsimulation lassen sich eventuelle Abweichungen unmittelbar feststellen und beseitigen. Auf diese Weise können Feinabstimmungen bereits vorgenommen werden, noch bevor ein Prototyp gefertigt wurde. Dies spart Zeit und senkt unnötige Materialkosten.

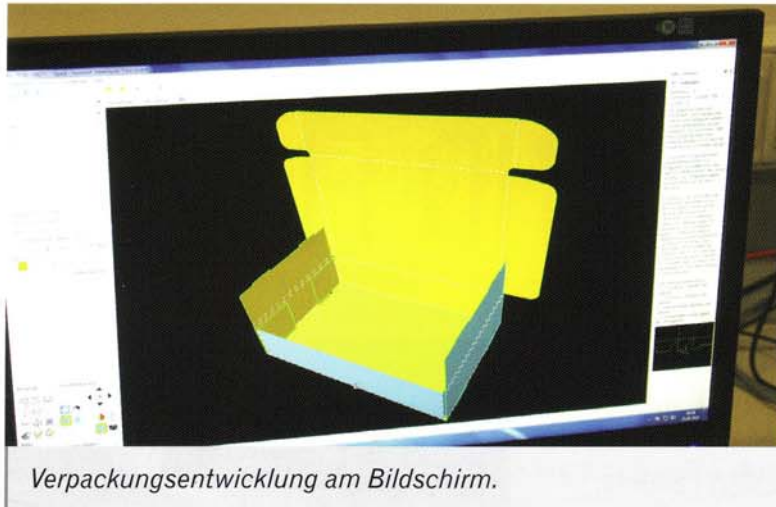


Der Entwurf wird mit der Zünd Anlage ausgeschnitten.

## ■ Plattendruck in fotorealistischer Qualität

Wie solche Verpackungsentwürfe verarbeitet werden können, zeigt Océ auf der FachPack mit der Océ Arizona 550 GT. Das Hochleistungsplattendrucksystem bedruckt starre Materialien bis zu einer Breite von 1,25 Meter, einer Länge von 2,50 Meter und einer Stärke von 50 Millimeter. Dank der Produktionsgeschwindigkeit von 40 Quadratmetern in der Stunde lassen sich Verpackungen nicht nur als Muster, sondern auch in Klein-





Verpackungsentwicklung am Bildschirm.

serie produzieren – und das in fotorealistischer Qualität. Mit der zusätzlichen Rollendruckeinheit und dem Einsatz von Weiß als fünfter Farbe ist die Anwendungsvielfalt schier unerschöpflich: Egal ob unregelmäßig geformte Materialien oder beidseitig zu betrachtende Folien, die im Sandwich-Verfahren mit Weißdruck in der Mitte in einem Druckvorgang hergestellt werden – mit der Océ Arizona ist das kein Problem.

## Den gesamten Prozess zeigen

Die beiden Unternehmen zeigen die Verpackungsgestaltung und -produktion anhand des vollständigen Erpa-Workflows: Die mit VPACK designten Muster werden auf der Océ Arizona 550 GT gedruckt und anschließend mit einem Hochleistungscutter G3 M1600 von Zünd konturgenau mit Kameraerkennung geschnitten. 2009 haben die beiden Unternehmen eine strategische Partnerschaft eingegangen; Erpa vertreibt als autorisierter Reseller Digitaldrucksysteme von Océ aus dem Bereich „Display Graphics Systems“. Seither bietet man den gesamten Workflow für die Herstellung von Verpackungen, Displays und Kartonagen aus einer Hand: Design | Print | Cut – von der Konstruktion mit VPACK über den hochwertigen, UV-gehärteten Tintendruck auf Wellpappe, Karton oder anderen Materialien bis hin zur Fertigung von Prototypen und Kleinserien.

Zum Kundenkreis der ERPA Systeme GmbH zählen namhafte Wellpappen- und Kartonagenhersteller, Well- und Vollpappeverarbeiter, Verpackungs- und Displayfirmen, Druckereien, Stanzformenbauer und Endprodukthersteller sowie viele mittelständische und Kleinstbetriebe aus der CAD-Verpackungsentwicklung in Europa.

## Ueberreuter installiert Erpa System

Einer dieser europäischen Kunden ist seit kurzem Ueberreuter Print GmbH in Korneuburg, der sich seit geraumer Zeit intensiver mit dem Verpackungsbereich auseinandersetzt. Das Erpa System wird gemeinsam mit dem Zünd-Plotter in der Verpackungsentwicklung eingesetzt, um den Kunden ein noch besseres und vor allem schnelleres Service bieten zu können. Für Vorstufenleiter Peter Fritsch waren in erster Linie die einfache Bedienbarkeit der Software, die kompetente Beratung seitens Erpa sowie die hohe Servicebereitschaft des Unternehmens die ausschlaggebenden Gründe für die Investition gewesen. „Erpa versorgt uns quasi mit einer Rundumsorglos-Paket“, so Peter Fritsch schmunzelnd gegenüber PACKAGING AUSTRIA. „Ich bin davon überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für uns genau die Vorteile bringt, die wir mit dem Einsatz des Systems erzielen wollen.“

**Halle 1, Stand 339**



Das Team von Ueberreuter freut sich über die neue Investition. In der Bildmitte: Eigentümer Thomas Salzer und rechts Geschäftsführer Manfred Schmid.